

Einen Moment mal, bitte . . .

Menschen mit psychischen Erkrankungen und Behinderungen leiden immer noch unter Vorurteilen, Stigmatisierung und sozialer Benachteiligung. Ein wesentlicher Grund dafür sind mangelnde Kenntnisse in der Gesellschaft – ein Dialog mit Betroffenen und Fachleuten kommt nur sporadisch zustande.

Dies ist Anlass für uns, erstmals in Baden-Württemberg einen Landespsychiatrietag zu veranstalten.

Wir wollen

- Betroffenen und Angehörigen eine Möglichkeit zur gemeinsamen Mitgestaltung der psychiatrischen Versorgung bieten,
- Anstoß geben für eine breite öffentliche Diskussion zur Absicherung und Weiterentwicklung der ambulanten psychiatrischen Versorgung in Baden-Württemberg,
- Verständnis wecken für die Bedürfnisse von psychisch Erkrankten und seelisch Behinderten.

Wesentliche Voraussetzung für eine zufriedenstellende Zukunft der Versorgung psychisch kranker Menschen ist neben der gesicherten Finanzierung eine Vernetzung aller Beteiligten. Der Landespsychiatrietag 2006 setzt hier ein Signal: An der inhaltlichen Planung haben erstmals alle unten aufgeführten Organisationen Baden-Württembergs gemeinsam mitgewirkt und sie werden auch bei der Durchführung eng zusammenarbeiten.

Planung und Durchführung:

- Liga der freien Wohlfahrtspflege in Baden-Württemberg
- Landesverband Psychiatrie-Erfahrener Baden-Württemberg
- Landesverband Baden-Württemberg der Angehörigen psychisch Kranker
- Landesverband Gemeindepsychiatrie Baden-Württemberg
- Berufsverband Deutscher Nervenärzte
- Landesverband Baden-Württemberg

Herausgeber: Liga der freien Wohlfahrtspflege in Baden-Württemberg e.V. • Konzeption und Herstellung: www.pr-knauth.de • Druck: INTEGRA Walldorf

Gefördert von der

AKTION
MENSCH



■ ■ ■ Landespsychiatrietag 2006

Samstag, 15. Juli 2006, 9.30 - 16.30 Uhr

■ ■ ■ Veranstalter:

Liga der freien Wohlfahrtspflege
in Baden-Württemberg e.V.
Augustenstraße 63 • 70178 Stuttgart
fon: 0711 61967-0

■ ■ ■ Tagungsbüro:

Landespsychiatrietag
c/o Rainer Höflacher
Tölzer Straße 1 • 70372 Stuttgart
fon: 0711 5496838 • fax: 069 13305691143
mail: info@landespsychiatrietag.de

■ ■ ■ Tagungsbeitrag: 10,-- €

Im Tagungsbeitrag sind Pausengetränke und ein Mittagessen enthalten. Psychiatrie-Erfahrene erhalten auf Antrag beim Tagungsbüro freien Eintritt.

■ ■ ■ Veranstaltungsort:

Haus der Wirtschaft
Willi-Bleicher-Straße 19
70174 Stuttgart

So kommen Sie hin:

Den Hauptbahnhof Richtung Königsstraße verlassen und dieser Einkaufsmeile rund 500 Meter folgen. Den Königsbau auf dem Schlossplatz passieren und direkt nach der Buchhandlung Wittwer rechts abbiegen. Von dort aus ist das Haus der Wirtschaft mit seiner grünen Kuppel schon zu sehen. Nach weiteren 100 Metern führt eine Fußgängerunterführung unter der Theodor-Heuss-Straße hindurch zum Haus der Wirtschaft. Gesamtfußweg ca. 10 Minuten.

■ ■ ■ www.landespsychiatrietag.de

LANDES
Baden-Württemberg
PSYCHIATRIE
15. Juli 2006 TAG

Lebensqualität
und Zukunft
psychisch kranker
Menschen
in Baden-Württemberg



Schirmherrin:
Sozialministerin
Dr. Monika Stolz

9.45 Uhr

Begrüßung und Grußworte

12.30 -
13.30 Uhr

Gemeinsames Mittagessen

10.00 -
12.30 Uhr

Fachvorträge

13.30 -
15.30 Uhr

5 Foren zu unterschiedlichen
Problemstellungen der
psychiatrischen Versorgung

**Psychisch kranke Menschen und
was sie uns angehen**

Prof. Dr. Andreas Lob-Hüdepohl

Rektor der Kath. Hochschule für Sozialwesen Berlin

Inhalte: „Helfen“ als Bedeutung für den eigenen Lebensentwurf • Verantwortung des Einzelnen für sein soziales Umfeld • Soziale Inszenierung von chronisch psychischen Erkrankungen

Gegenwart und Perspektiven der ambulanten sozialpsychiatrischen Versorgung in Baden-Württemberg

Prof. Dr. Mathias Berger

Universitätsklinik für

Psychiatrie und Psychosomatik Freiburg

Inhalte: Darstellung der ambulanten psychiatrisch-psychotherapeutischen Versorgung. Modell einer zukunftsfähigen Versorgungsstruktur.

**Widersprüche und Schwachstellen
in der Sozialpsychiatrie**

Prof. Dr. Klaus Dörner

Sozialpsychiater, Mitbegründer der Deutschen Gesellschaft für soziale Psychiatrie, Hamburg

Inhalte: Wettbewerb in der sozialen Arbeit • Bei den Fähigkeiten psychisch kranker Menschen ansetzen • Gemeinwesenarbeit und sparsamer Ressourceneinsatz

Forum 1

Zusammenarbeit medizinischer Versorgung psychisch kranker Menschen – Kooperation oder Konkurrenz

Die integrierte Versorgung ist oft genug noch ein Schlagwort – wie kommen wir von einem Nebeneinander und teilweisem Gegeneinander der Ärzte und Institutionen zu einem gedeihlichen Miteinander? Wie lassen sich Ansprüche von Betroffenen, Angehörigen und Fachleuten vereinen?

Forum 2

Ambulante Basisversorgung in gemeinsamer Verantwortung der Leistungsträger

Was gehört zur psychiatrischen Basisversorgung? Was brauchen die psychisch erkrankten Menschen an Hilfen? Wer erbringt sie? Wie werden die Leistungsträger Ihrer Verantwortung gerecht?

Forum 3

Partizipation der Betroffenen und Angehörigen in der Mitgestaltung der psychiatrischen Versorgungslandschaft

Einseitige Kürzungen der Leistungsträger prägen die Versorgung – wie können Betroffene und ihre Angehörigen angemessen an einer sachbezogenen Gestaltung mitwirken?

Forum 4

Arten der Krankheitsbewältigung zwischen Selbsthilfe und Professionalität

Welche Faktoren können Krankheitsverläufe positiv beeinflussen? Gibt es Grundhaltungen bei den Betroffenen, die Selbstheilungskräfte anregen können?

Forum 5

Seelisch krank am Arbeitsplatz – Ausgrenzung garantiert?

Psychische Störungen sind häufig ein Grund für Frühverrentung und Invalidisierung – die Folge ist eine dreifache Stigmatisierung: psychisch krank, arbeitslos und ausgegrenzt. Mit Praktikern aus der Arbeitswelt wird diskutiert, wie diesem Prozess positiv gegengesteuert werden kann

15.30 Uhr

**Schlusswort –
Resümee und Ausblick**

Die Gäste des Landespsychiatrietages werden gebeten, sich bei der Anmeldung für die Teilnahme an einem Forum zu entscheiden.

Die Foren werden von Fachleuten der an der Organisation beteiligten Verbände moderiert. Die Arbeitsergebnisse werden festgehalten und fließen in zukünftige Planungen ein.

CME-Punkte beantragt

